

MITWIRKENDE

Valentin Butt, Akkordeonist und Komponist, Berlin

Pfr. Udo Hahn, Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Gerrit Jansen, Schauspieler, Berliner Ensemble, Berlin

Prof. Matthias Kirschner, Konzertpianist, Hochschullehrer, Hamburg

Dr. med. Elisabeth Kohler, Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin, Mainz

Dr. Oliver Kohler, Historiker und Schriftsteller, Mainz

Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse, Direktor em., Institut für Gerontologie
Seniorprofessor distinctus der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Kathleen Morgener, Schauspielerin, Berliner Ensemble, Berlin

Prof. Dr. Manfred Siebold, Amerikanist, Schriftsteller, Liedermacher,
Mainz

Prof. Dr. Martin Weber, Leiter der Abteilung für Palliativmedizin
an der Universitätsmedizin Mainz i.R., Mainz

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-121. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns
in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer
Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbind-
lich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss: 16. März 2026.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens
23. März 2026 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung.
Die geltenden Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise (pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer, in Euro)

Vortragsgebühr 105.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension

– im Einzelzimmer	302.–
– im Zweibettzimmer	236.–
– im Zweibettzimmer als EZ	338.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	96.50



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-
Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen
können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stipendien

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing fördert junge
Menschen mit wenig Geld durch Bildungsstipendien, die eine kosten-
lose Teilnahme ermöglichen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der
zuständigen Studienleitung.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitsuchende erhalten eine **Ermäßigung von 50 Prozent**.
Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein
aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation
zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie
Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu Stornobedingungen / Ermäßigung /
Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität / umweltfreundlicher
Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage:
www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Adobe Stock
Veranstaltungsnummer: 0442026

Programmänderungen vorbehalten.

Stand 06.02.26

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / instagram.com/eatutzing / youtube.com/EATutzing



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

(Sich) verlassen: Wagnis und Vertrauen

30. März bis 02. April 2026

INNEHALTEN IN DER KARWOCHE

SCHRITTE INS OFFENE

Wege wagen. Vertrautes verlassen. Sich verlassen auf die Perspektive des Neuen. Die Wanderin des Titelbildes ist aufgebrochen. Für sie bedeutet Wüste Leere und Fülle zugleich. Manchmal legt sich Verlassenheit bleischwer auf sie. Worauf kann sie sich – noch – verlassen? Auf wen?

Abraham ist wie ein Prototyp des Aufbruchs. Sicherheiten tauscht er ein gegen das Offene und Verheißungsvolle. Wasser der Oase und Schatten verlassend, buchstabiert er nur eines: zu vertrauen.

Vertrauen wird zum Schlüsselbegriff dieser Tagung: Psychologie, Gerontologie, Theologie, Palliativmedizin, Malerei, Literatur und Musik öffnen Zugänge. Wesentliches wurzelt in einem früh erworbenen Urvertrauen. Aus ihm kann sich im Verständnis der Psychoanalyse ein Selbstvertrauen entwickeln, das sich in Krisen bewährt. Neueste Einsichten der Gerontologie konturieren eine neue Lebenskultur im Miteinander der Generationen. Manchmal bleibt nur ein Aufbruch, alles Etablierte verlassend. Davon erzählen beispielhaft Texte der amerikanischen Literatur. Der Dichter Paul Celan und seine Frau, die Grafikerin Gisèle Lestrangé, ringen in ihren Ehebriefen um tragendes Vertrauen – und können die Katastrophe doch nicht abwenden. Das Lebensende als Grenzerfahrung kann die Furcht eintauschen in eine Hoffnung auf Verlässlichkeit. Paul Gerhardt, einer der Jubilare dieses Jahres, wagt diesen Sprung ins Vertrauen mitten in einem verheerenden Krieg. Komponisten des neunzehnten Jahrhunderts lassen ihre Gefühle zwischen Verlassenheit und Verlässlichkeit in Klavierkompositionen Klang werden. Vor mehr als zweitausend Jahren kreuzen sich in der Passion Vertrauen und Verzweiflung. Werke der bildenden Kunst halten solche Momente ans Licht. Was aber wäre Alltag ohne Vertrauen: In Liedern und Kurzgeschichten spiegeln sich Chance und Wagnis.

Chaim Noll, im Osten Deutschlands aufgewachsen und heute in Abrahams Stadt Beersheba lebend, titelt eines seiner Gedichte: „Die Wüste lächelt.“ Es wird kein Spaziergang und kann doch zu einer Erfahrung des Glücks werden: (Sich) verlassen, wagen, vertrauen, aufbrechen...

Ein Spektrum neuer Gedanken und überraschender Impulse ist vorbereitet. Die Tagung erwartet Sie aber auch mit entschleunigten Uferwegen, Diskussionen, Besinnungsmomenten. Wir möchten Menschen zusammenführen, denen Vertrauen wesentlich ist und freuen uns auf Sie!

Pfr. Udo Hahn, Direktor, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Elisabeth Kohler, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin
Dr. Oliver Kohler, Schriftsteller und Historiker

PROGRAMM

Montag, 30. März 2026

	Anreise ab 16.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
18.00 Uhr	
19.30 Uhr	Begrüßung Pfr. Udo Hahn
	Einführung Dr. Oliver Kohler
20.00 Uhr	„Wir sind es noch immer“ Paul Celan & Gisèle Lestrangé: Der Briefwechsel mit Gerrit Jansen und Kathleen Morgeneyer Life-Musik: Valentin Butt
21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons

Dienstag, 31. März 2026

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Pfr. Udo Hahn
08.00 Uhr	Frühstück
09.15 Uhr	Abraham – Urbild des Vertrauens Pfr. Udo Hahn
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	„I love to be alone“: Der Ruf der Wildnis in der amerikanischen Literatur Prof. Dr. Manfred Siebald
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Kaffee, Tee & Kuchen
15.30 Uhr	Angst vor Verlassenheit, Hoffnung auf Verlässlichkeit Kommunikation mit Kranken und Sterbenden Prof. Dr. Martin Weber
16.45 Uhr	Pause
17.00 Uhr	Urvertrauen Impulse aus der Psychotherapie Dr. Elisabeth Kohler
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Alle Tage, alle Nächte: Lieder und Geschichten von und mit Prof. Dr. Manfred Siebald
21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons

Mittwoch, 1. April 2026

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Pfr. Udo Hahn
08.00 Uhr	Frühstück
09.15 Uhr	„Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden“ Vertrauen als Einflussgröße von Aufbruch Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Sorgekultur zwischen den Generationen Im Gespräch mit Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Kaffee, Tee & Kuchen
15.30 Uhr	Selbstvertrauen Impulse aus der Psychotherapie Dr. Elisabeth Kohler
16.30 Uhr	Pause
16.45 Uhr	Kunst ist – auch – Vertrauen Ein Gespräch mit dem Pianisten Prof. Matthias Kirschnereit
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Vom Dunkel ins Licht Verlassenheit als Quelle der Musik Klavier-Recital Prof. Matthias Kirschnereit
21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons

Donnerstag, 2. April 2026

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Pfr. Udo Hahn
08.15 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr	„...da dein Fuß gehen kann...“ Vertrauen im Werk des Jubilars Paul Gerhardt Dr. Oliver Kohler
10.45 Uhr	Pause
11.00 Uhr	„Mein Gott, warum hast Du mich verlassen“ Bilder der Passion aus verschiedenen Epochen Pfr. Udo Hahn Dr. Elisabeth Kohler Dr. Oliver Kohler Prof. Dr. Manfred Siebald
11.30 Uhr	Reisesegen und Ende der Tagung